

PFERDEWOCHE

Die unabhängige und aktuelle Wochenzeitung rund um das Pferd. Publikationsorgan für Vereine und Verbände.

Schmitt – Königin der Regionalen



V. l.: Fabian Styger (Silber),
Kelly Ann Schmitt (Gold) und
Hansjörg Rufer (Bronze). Foto: Ruth Müller

Weltcup Sieg in Budapest
für Alain Jufer Seite 4

Pferdewelt: Ferien
im Reha-Center Seite 30

Grandseigneur
Beat Grandjean Seite 44



Start-Ziel-Sieg

für Kelly Ann Schmitt

CS Balsthal mit SM Springen Kategorie R Die Entscheidung in der Schweizer Meisterschaft der regional lizenzierten Springreiter fiel beim letzten Parcours: Im Stechen um die Goldmedaille setzte sich Kelly Ann Schmitt auf Donna Blue mit ihrer vierten Championatsnullrunde gegen Fabian Styger auf Guisenyi des Simes durch. Auf den Bronzeplatz sprang Hansjörg Rufer mit Clarissa XVII.

Ruth Müller

Der von 21 Paaren bestrittene SM-Final machte den glanzvollen Abschluss der dreitägigen KRV Balsthal-Thal perfekt organisierten Pferdesporttage. Bereits in der R135-Qualifikationsprüfung am Samstag setzte sich die Thurgauerin Kelly Ann Schmitt auf ihrer souverän springenden Niederländerstute Donna Blue mit dem absolut schnellsten Blankoritt an die Spitze der 51 Reiter umfassenden Zwischenrangliste. Bis aufs Treppchen war es ein langer

Weg: Acht der 20 weiteren für den Final qualifizierten Reiter konnten diesen ebenfalls mit einem fehlerfreien Konto in Angriff nehmen. Der zwölf Hindernisse und 15 Efforts beinhalten erste Umgang forderte Pferd und Reiter. Vor allem an der in Pink leuchtenden Planckenstation Nr. 8 und dem grün-weißen Oxer Nr. 10 nach der Dreifachkombination, zu springen nach einem Rechtsknick, passierten zahlreiche Abwürfe. Leider gab es auch zwei Stürze zu verzeichnen, die glimpflich ausgegangen schie-



Holte Bronze ins ZKV-Gebiet: Hansjörg Rufer mit Clarissa XVII.

nen, jedoch den Ausschluss bedeuteten. Nach dem Verzicht der letztjährigen Bronzegewinnerin Yaël Nicolet bestritten noch 18 Paare die verkürzte zweite Runde. Mittlerweile waren nur Kelly Ann Schmitt und Fabian Styger ohne Makel geblieben, Hansjörg Rufer brachte 0,75 Punkte für Zeitüberschreitung mit.

Spannung in der Endrunde

Erneut bot die umgekehrte Startreihenfolge des Klasse-

ments besondere Spannung auf dem grossen Sandplatz. Vor den drei Letztstartenden hatten sich mit Elena Divis auf Hallelujah vh Doornhof (4.), Pascal Bucher auf Targa Athletic (5.) und Stefan Schaub auf Eros vh Denderhof (6.) drei Paare mit einem Total von vier Punkten eingereiht und durften sich Hoffnung auf ein Stechen um Medaillen machen. Diese wurde jedoch mit jeder weiteren guten Vorstellung des bisher ohne Abwurf gebliebenen Trios geringer. Als bei Hansjörg Rufer und der schicken Holsteinerstute Clarissa XVII nur 0,25 Zeitstrafpunkte dazukamen, hatte der erfahrene Rotrock aus dem bernischen Schalunen Edelmetall bereits auf sicher.

Kelly Ann Schmitt und Donna Blue unterwegs zu ihrem grandiosen Championatserfolg. Fotos: Ruth Müller

Fabian Styger gelang im Sattel seiner, wie er sagt, «kleinen und schnellen» Belgierstute abermals ein fehlerfreier Ritt. Auch wenn der Reiter aus Oberägeri am grün-weissen Oxer Glück in Anspruch nehmen musste, nachdem die vordere Stange nach einer Touche noch lange in den Auflagen hin- und herschaukelte. Nun waren alle Augen auf die bisher Führende gerichtet. Konnte die zierliche Amazone der nervlichen Belastung standhalten? Gibt es ein Zweier-Stechen der beiden OKV-Mitglieder um die Goldmedaille? Die Geräuschkulisse bestand nur noch aus dem Flattern der Fahnen im Wind. Die 28-Jährige aus dem thurgauischen Frittschen führte ihre treue Braune beeindruckend sicher über die acht Sprünge, das Stechen war perfekt. Fabian Styger musste vorlegen. Und nun war die Fortüne am ungeliebten Oxer aufgebraucht: vier Punkte in 28.66 Sekunden. Unter frenetischem Jubel des Publikums brachte die stilistisch schön und abgeklärt reitende Kelly Ann Schmitt ihre alles entscheidende vierte Blankorunde ins Ziel, in der schnellen Zeit von 27.71 Sekunden.



Fokussiert übers Hindernis: Fabian Styger auf Guisenyi des Simes wurde mit der Silbermedaille belohnt.

Fierliche Siegerehrung

In einer stimmungsvollen Podiumszeremonie – mit live gesungener Schweizer Landeshymne – wurden die drei Bestplatzierten gefeiert und mit Ehrenpreisen reich beschenkt. Die strahlende Siegerin erhielt unter anderem einen Sattel. «Ich bin

übergelukkig, ein riesiger Dank geht an mein Team und vor allem an mein Pferd Donna Blue. Sie ist eine Stute mit unglaublich viel Herz und macht einfach alles für mich.» Nachdem das Duo vor Jahresfrist in Maienfeld noch den undankbaren vierten Rang belegt hatte, sprang es nun

zum Vollerfolg. Auch bei Fabian Styger überwog die Freude über seine gewonnene Silbermedaille: «Heute habe ich es bei der SM erstmals aufs Treppchen geschafft.» Anders Hansjörg Rufer: Er konnte seine Medailiensammlung in Balsthal mit Bronze erweitern und rettete damit die Ehre der Reiter aus dem ZKV-Gebiet. Der Erfolg mit seiner Schimmelstute Clarissa XVII bedeutet ihm viel: «Zu Beginn war sie sehr eigenwillig und setzte mich öfters ab. Inzwischen ist sie Papas Liebling!» Die Stuten waren im SM-Final das starke Geschlecht: Sie besetzten die ersten fünf Plätze. OK-Präsident Matthias Meier und sein Team stellten in dieser unsicheren COVID-19-Zeit ein tolles Turnier auf die Beine. Der KRV Balsthal-Thal bestritt die ganze Organisation ohne externe Helfer. «Wir konzentrierten uns ganz auf den Sport und das Schutzkonzept. In den 19 Prüfungen mit Kategorien von B 70 bis R/N135 verzeichnete das Turnier insgesamt 1200 Starts.» In der Hauptrahmenprüfung feierte Elian Baumann auf Diego Gygas' Rappwallach Sarastro IV im Stechen den Sieg.

«Jetzt weiss ich, was sie meinten»

Kelly Ann Schmitt – die neue Schweizermeisterin Springen Kategorie R: An der zierlichen Reiterin aus dem südlich von Weinfelden im Thurgau gelegenen Frittschen, die auf Donna Blue vier Nullrunden zauberte, gab es bei der Schweizer Meisterschaft Springen der Kategorie R in Balsthal kein Vorbeikommen. Am ersten Tag des Championships übernahm das verschworene Paar in der Qualifikation die Führung und verteidigte diese auch im Final über zwei Durchgänge plus Stechen. Schmitts Erfolgsrezept: Übersicht, Wille, Kondition, Fokus – und eine spezielle, vertrauensvolle Verbundenheit mit ihrer zwölfjährigen Niederländerstute.

«Ich kenne kein anderes Pferd mit so viel Herz wie Donna Blue. Sie bringt mir jeden Tag Glück und macht alles für mich. Alles!», schwärmt die neue Schweizermeisterin von der Braunen mit der schicken Blesse.



Ein Rüeblli für Donna Blue.

Seit gut zwei Jahren bilden die beiden im Parcours ein harmonisches Paar, haben bereits 14 Siege feiern können, sieben allein seit Anfang Juni. «Früher habe ich immer gestaunt, wenn andere von ihrem Pferd des Lebens erzählten. Jetzt weiss ich, was sie damit meinten», sagt die 28-jährige Primarlehrerin, die in Aadorf unterrichtet. Umso schöner ist es für sie, dass Donna Blue seit Ende 2019 ihr gehört und sie bei NM-Horses in Frittschen einen idealen Stall und gute Unterstützung hat: «Von Benjamin Wiesli und Rudolf Letter kann ich im Training viel profitieren.»

Kelly Ann Schmitt besitzt seit Dezember 2005 das Brevet und seit August 2014 die R-Springlizenz. Sie ist Mitglied im Reitverein Bissegg und kann mit verschiedenen Pferden insgesamt bereits 32 Siege und gut 100 Klassierungen bis Stufe 135 Zentimeter vorweisen. Bislang war sie vor allem im OKV-Einzugsgebiet bekannt, nun kennt man die talentierte Reiterin in der ganzen Schweiz.